

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 50 (1952)

**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie : Protokoll der 25. Hauptversammlung : vom 19. April 1952, in Bern

**Autor:** Pastorelli, A.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

## Protokoll der 25. Hauptversammlung

*vom 19. April 1952, im Restaurant Bürgerhaus in Bern*

Der Präsident eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung, zu der sich 25 Mitglieder eingefunden haben. Er begrüßt die Referenten des Tages, die Herren Landesberichterstatter der Kommissionen I bis VII der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie, welche ihre Berichte zum Kongreß von Washington vortragen werden. Ebenso heißt er Herrn J. Denzler, technischer Beamter der Eidg. Landestopographie als neues Mitglied willkommen.

Die Herren Prof. Bertschmann, Prof. Kobold, Ing. Untersee, Frischknecht haben sich entschuldigt.

Seit der letzten Sitzung sind die Mitglieder Dr. h. c. Heinrich Wild, Dipl.-Ing. Joh. Schwank und Dipl.-Ing. Max Brenneisen verstorben. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren dieser Toten.

Zur Tagesordnung übergehend, ersucht der Präsident, das Protokoll der Herbstversammlung vom 17. November 1951 zu genehmigen. Die Versammlung ist damit einverstanden.

Die Vorstandstätigkeit stand zur Hauptsache im Zeichen der Neuregelung der Zeitschrift und der Vorbereitungen auf den Kongreß in Washington.

Die Neuregelung der Zeitschrift wurde durch Vertrag mit dem Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik und dem Schweiz. Kulturingenieur-Verein, der für das Jahr 1952 provisorisch gelten soll, geordnet. Fragen, die noch bereinigt werden müssen, sind der Titel der Zeitschrift, die Abonnemente für Nichtmitglieder des SVVK. Ferner ist die Schaffung einer Sammelstelle für Zeitschriften und die Führung eines Verzeichnisses an zentraler Stelle geplant.

Über die Vorbereitungen zum Kongreß in Washington erfährt man, daß die geplante Kollektivreise wegen zu geringer Beteiligung nicht zustandekommt. Finanzielle Beihilfe für den Kongreßbesuch, wie sie andern Ländern zur Verfügung steht, zum Beispiel aus internationalen Mitteln, kommt für Schweizer nicht in Frage. Die Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie organisiert eine Ausstellung am Kongreß in Washington, die von der Eidg. Landestopographie, der Eidg. Vermessungsdirektion und der Eidg. Techn. Hochschule Zürich beschickt wird.

An der Weltausstellung der Photographie in Luzern ist die Abteilung „Fliegerbild“ durch unser Mitglied Herrn Prof. Imhof geschaffen worden. Aus dem Munde des kompetenten Sachbearbeiters erfährt man interessante Einzelheiten über die Ausstellung, deren Besuch auch für den Photogrammeter empfehlenswert sein dürfte.

Verhandlungen auf internationalem Boden im Rahmen der „Organisation européenne de coopération économique“ (OECE) zur Schaffung eines europäischen Studienzentrums für experimentelle Photogrammetrie sind gegenwärtig im Gange. Die Schweiz war an der Sitzung vom 5. März durch Herrn Dipl.-Ing. Häberlin und an derjenigen vom 8. April 1952 durch Herrn Prof. Dr. Zeller vertreten. Die betreffenden Delegierten orientieren die Versammlung über das in Paris Verhandelte. Das nun vorliegende Projekt für die zu gründende Organisation läßt vermuten, daß mit bescheidenen finanziellen Mitteln doch ein recht wirksames Unternehmen zur Förderung der Entwicklung der Photogrammetrie europäischer Prägung geschaffen werden kann, dem die Schweiz jedenfalls mit Interesse begegnet.

Die Jahresrechnung, kommentiert vom Kassier, ist ausgeglichen. Sie wird der Versammlung von den Herren Knecht und Bleuer, die als Ersatzrevisoren für den durch Tod ausgeschiedenen Herrn Brenneisen und den

landesabwesenden Herrn Wey einsprangen, zur Genehmigung empfohlen. Die Versammlung ist einverstanden.

Der Mitgliederbeitrag soll für 1952 unverändert wie bisher mit Fr. 10.— für Einzelmitglieder und mit Fr. 40.— für Kollektivmitglieder festgelegt werden. Die Versammlung beschließt so und nimmt ferner auch das Budget für das laufende Rechnungsjahr an. Unsere Gesellschaft weist gegenwärtig einen Bestand von 75 Einzel- und 16 Kollektivmitgliedern auf.

Für die nächsten drei Jahre wird der Vorstand einstimmig wie folgt gewählt:

Präsident: Prof. Dr. W. K. Bachmann, Lausanne,

Sekretär: Dipl.-Ing. K. Weißmann, Zürich,

Kassier: Dipl.-Ing. E. Huber, Bern.

Als Rechnungsrevisoren wird Herr O. Wey bestätigt und P. Vetterli neugewählt.

Unter „Mitteilungen und Umfrage“ kommt nochmals die Neuregelung der Zeitschrift zur Sprache. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, die Mitglieder auf dem Zirkularweg über schwebende Fragen zu orientieren und ihnen konkrete Vorschläge zur Finanzierung der Abonnemente für Nichtmitglieder des SVVK zu unterbreiten, über die in der Herbstversammlung dieses Jahres zu befinden sein wird.

Zur Frage der Bezeichnung eines Landesvertreters der SGP am Kongreß in Washington wird dem neuen Vorstand die Kompetenz eingeräumt, die geeignete Persönlichkeit aus seiner Mitte, oder im Verhinderungsfalle auch außerhalb, zu bestimmen und entsprechend über die Kongreßreserve zu verfügen.

Abschließend findet der neugewählte Präsident Worte der Anerkennung und des Dankes für die aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder. Er interpretiert damit die Gedanken der Anwesenden.

Damit ist der geschäftliche Teil erledigt.

Über die nun folgenden Referate, die einen ausgezeichneten Überblick über den gegenwärtigen Stand der Photogrammetrie in unserm Lande vermittelten, wird in der Julinummer dieser Zeitschrift eine Zusammenfassung erscheinen. Nach rege benützter Diskussion schließt der Präsident mit dem Dank an die Vortragenden die wiederum reichbefruchtete Sitzung um 19 Uhr.

A. Pastorelli.

## Buchbesprechung

*Belfiore, Placido: „Una teoria per la determinazione preventiva analitica dei costi dei rilevamenti classici e fotogrammetrici.“* Estratto dal Bollettino di Geodesia e Scienze Affini, dell'Istituto Geografico Militare. Anno X—N° 4 — Ottobre-Novembre-Dicembre 1951. 132 Seiten und 9 Diagramm-Tabellen.

Nach der dargelegten Methode sollte es möglich sein, die vermutlichen Kosten topographischer Aufnahmen jeder Art zu berechnen, und zwar nach einfachen Formeln, die unter Ausschaltung des Währungswertes aufgestellt wurden.

Der Geldwert für die verschiedenen Länder ist durch eine konventionelle Konstante  $\Lambda$  ersetzt, welche die gesamte durchschnittliche Tagesentlohnung darstellt, welche eine Firma oder ein Büro einem diplomierten Techniker zu bezahlen hat. Jede andere Ausgabe ist auf diese Einheit bezogen.

Durch die Ausschaltung des Münzwertes wird ein internationaler Austausch der Kostenelemente ermöglicht. Ebenfalls können Kosten-